



DIGITIZING GLOBAL TRADE

CREATING FAST AND SECURE CROSS-BORDER TRADE

HERAUSFORDERUNG

Durch ineffiziente Verfahren und bürokratische Barrieren können unvorhersehbare Verzögerungen bei grenzüberschreitendem Handel entstehen. Handelserleichternde Maßnahmen in Entwicklungs- und Schwellenländern geben einerseits inter-

nationalen Unternehmen Anreize, in neue Märkte zu investieren. Andererseits profitieren auch lokale Firmen, die so schneller und günstiger importieren und exportieren können.

WAS WIR TUN



Die Initiative „Digitizing Global Trade“ (DGT) hat zum Ziel, Handelsprozesse in einzelnen Ländern zu vereinfachen und zu digitalisieren.

Über einen Zeitraum von drei Jahren soll der Warenverkehr im Einklang mit den zentralen Komponenten des WTO-Freihandelsabkommens effizienter gestaltet werden. Hierzu stellen Unternehmen den Grenzbehörden schon vor der Ein- und Ausfuhr digitale Frachtinformationen über die Waren zur Verfügung (Pre-Arrival bzw. Pre-Departure Processing). Auf diese Weise kann anhand der Daten zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Risikobewertung durchgeführt werden. Die Waren können somit effizienter und effektiver kontrolliert werden. Zusätzlich werden die Fachkenntnisse von Exporteur*innen mit Hilfe von

gezielten Trainings an die neu definierten Anforderungen, Prozesse und technischen Lösungen geschult.

Die DGT-Projekte basieren auf einer Modulstruktur. Dadurch können die angestrebten Ziele individuell an jedes Projektland angepasst werden. Die Ziele basieren auf einer Bedarfsanalyse für das jeweilige Land. Sie werden in enger Zusammenarbeit mit den Partner*innen festgelegt.

Die DGT-Initiative wird derzeit mit Projekten in Côte d'Ivoire, Ghana, Kambodscha und Kenia umgesetzt.



Komponente 1: Stärkung von elektronischer Vorabfertigung (Pre-Arrival Processing, PAP)

Komponente 2: Vereinfachung/Digitalisierung von Exportprozessen und Exportförderung

BEZUG ZUM ABKOMMEN ÜBER HANDELSERLEICHTERUNGEN

Das Projekt trägt zur Umsetzung der folgenden Artikel des WTO Abkommens für Handels-erleichterungen bei:

- Artikel 7.1: Freigabe und Abfertigung von Waren: "Pre-Arrival" Zollabfertigung
- Artikel 7.4: Freigabe und Abfertigung von Waren: Risiko Management
- Artikel 10: Formalitäten in Zusammenhang mit der Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr



DIE VORTEILE

Durch die Verbesserung des Handelsumfeldes zielt das Projekt auf

- Schnellere und sichere Import- und Exportprozesse
- Erhöhte Transparenz und Compliance in den Lieferketten und
- Verbesserte Bedingungen für den Zugang von kleinen und mittleren Unternehmen zu globalen Wertschöpfungsketten.

TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT

Die Beteiligung an den DGT-Projekten steht allen interessierten Parteien offen. Kontaktieren Sie uns gern, unabhängig davon, ob Sie ein im grenzüberschreitenden Handel tätiges Unternehmen oder eine staatliche Institution sind, die mehr über das Projekt erfahren und möglicherweise Partner*in werden möchten.



tradefacilitation@giz.de



www.tradefacilitation.de

PROJEKT PARTNER*INNEN

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Durchgeführt von

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Förderprogramm

develoPPP
Where business meets development.

In Kooperation mit



IMPRESSUM

Deutsche Allianz für Handelserleichterungen

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Köthener Straße 2, 10963 Berlin

E: tradefacilitation@giz.de

Bildquellen: GreenOak/shutterstock.com

Krunja/shutterstock.com